



### Medizinische Indikation

Ärztliches Handeln beruht rechtlich und ethisch auf dem Zusammenspiel von medizinischer Indikation und Patientenwille. Anders als der Patientenwille hat die medizinische Indikation in der wissenschaftlichen wie in der praxisbezogenen Diskussion bisher jedoch wenig Aufmerksamkeit gefunden. Was verstehen Medizin und Recht unter „medizinischer Indikation“? Wo ergeben sich Begrenzungen für Patientenwünsche? Was tragen Leitlinien zur medizinischen Indikation bei und welche Rolle spielen ökonomische Rahmenbedingungen? Im ersten Teil dieses Buches zu den Grundlagen analysieren namhafte Autorinnen und Autoren die medizinische Indikation aus Sicht der medizinischen Ethik, des Rechts, der Ökonomie sowie aus begriffstheoretisch-historischer Perspektive. Im zweiten Teil verdeutlichen Praxisbeiträge die Problemlagen in den verschiedenen Bereichen der Medizin.

**Herausgeber: Andrea Dörries/Volker Lipp. Medizinische Indikation. Ärztliche, ethische und rechtliche Perspektiven. Grundlagen und Praxis. 282 Seiten, Kartoniert, ISBN 978-3-17-026084-9. 44,99 Euro. W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart.**

### Geschlecht und Gesundheit

Gesundheit und Krankheit sind interdisziplinäre Themen, die auch viele Forschungszweige außerhalb der Medizin betreffen. Das wird heute kaum mehr ernsthaft bestritten. Dennoch finden sich nur wenige Publikationsformate, die diesen Anspruch themenbezogen realisieren. Die neue Buchreihe „Gesundheitsforschung. Interdisziplinäre Perspektiven“ (G.IP) stellt sich



dieser Herausforderung und vereint Augsburger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich dieser Aufgabe zukünftig widmen wollen.

Der erste Band der G.IP widmet sich einem gesellschaftlich hochaktuellen und medizinisch

wie gesundheitspolitisch gleichermaßen drängenden Thema: Geschlecht und Gesundheit. 16 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus zehn verschiedenen Fachrichtungen stellen spezifische Aspekte des Themas aus unterschiedlichen Perspektiven dar. Der aktuelle Band unterteilt sich dabei in vier thematische Teile und behandelt unter anderem die Frage, was überhaupt der Begriff Geschlecht bedeutet oder welche Chancen eine geschlechtergerechte Gesundheitsversorgung bietet. Daneben finden auch aktuelle Entwicklungen aus der Forschung zu den Themen Transsexualität, Transgender und Intersexualität Einzug in die aktuelle Ausgabe der Buchreihe.

**Herausgeber: Gassner/von Hayek/Manzel/Steger. Geschlecht und Gesundheit. Aus der Reihe Gesundheitsforschung. Interdisziplinäre Perspektiven. 344 Seiten, Broschiert, ISBN 978-3-8487-5192-1. 44 Euro. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.**

### Häufige Hauttumoren in der Praxis

Warzen, Nävi, Zysten, Aktinische Keratosen, Malignes Melanom – in der täglichen Praxis begegnet der Arzt einer Vielzahl von Hauttumoren oder tumorartigen Hautveränderungen. Die exakte Diagnose, die Einleitung einer passgenauen Therapie oder auch die Beruhigung eines Patienten mit einem harmlosen Befund setzen eine genaue Kenntnis der häufigsten



Hauttumoren voraus. Bei malignen Erkrankungen erhöht eine frühzeitige exakte Diagnose die Chancen auf eine erfolgreiche Heilung.

Das Buch bietet übersichtliche Tabellen zur Schnellorientierung, prägnante Darstellung des klinischen Bildes mit hervorragenden Farbfotos, Hinführung zur angemessenen Therapie. Zusätzlich zur praxisrelevanten Darstellung der Hauttumoren finden Sie hier die wesentlichen Informationen für die Durchführung des Hautkrebsscreenings.

Für alle Dermatologen in der Praxis oder Weiterbildung und ebenso für Hausärzte, Internisten und Kinderärzte.

**Herausgeber: Plötz/Hein/Ring/Biedermann. Häufige Hauttumoren in der Praxis. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, 152 Seiten, 322 farbige Abbildungen, Gebunden, ISBN 978-3-662-57370-9. 69,99 Euro. Springer-Verlag GmbH, Heidelberg.**

### Weißbuch Allergie in Deutschland

Rund 30 Millionen Menschen leiden in Deutschland an allergischen Erkrankungen – Tendenz steigend. Doch trotz der alarmierenden Zunahme dieser Volkskrankheit und ihrer gravierenden Auswirkungen auf die Betroffenen und unsere Volkswirtschaft, ist die allergologische Versorgung hierzulande mangelhaft.



Die vierte Auflage des Buches versammelt unter dem Dach der Fachgesellschaften AeDA, DGAKI und GPA Experten der verschiedenen allergologischen Bereiche zu einer aktuellen Bestandsaufnahme. Es ergibt sich ein Bild mit Licht und Schatten: Beeindruckenden Fortschritten auf vielen Gebieten stehen erhebliche Defizite gegenüber, zu deren Beseitigung konkrete Lösungsvorschläge präsentiert werden.

Ziel ist es, Verantwortliche in gesundheitspolitischen Entscheidungsgremien wachzurütteln, um die Situation der Menschen mit allergischen Erkrankungen und ihrer Familien in Deutschland endlich entscheidend zu verbessern.

**Herausgeber: Ludger Klimek/Christian Vogelberg/Thomas Werfel. Weißbuch Allergie in Deutschland. 400 Seiten, 25 farbige Abbildungen, Softcover, ISBN 978-3-89935-312-9. 39,99 Euro. Springer-Verlag GmbH, Heidelberg.**

### Von der Notwendigkeit des Widerspruchs

Der Autor beleuchtet mit seiner Erfahrung von über 40 Jahren als Arzt und Chirurg das Erscheinungsbild der heutigen Medizin. Am Anfang steht bei ihm die Überzeugung, dass eine christlich geprägte Wertevorstellung Widerspruch einzulegen hat gegen Entwicklungen, die zu einer Entfremdung des Menschen und zu einer Anonymisierung des Patienten geführt haben. Neben den Gedanken zu Ge-



sundheit und Krankheit wird eine Vielzahl von Problemen angesprochen, die den Arzt und den Patienten im Wandel des medizinischen Selbstverständnisses gleichermaßen betreffen.

**Herausgeber: Johannes Horn. Von der Notwendigkeit des Widerspruchs. Gedanken zur Gesundheit, zur Krankheit, zur Medizin, zu Arzt und Patient. 352 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-942825-72-6. 19,90 Euro. Dr. Reinhard Kaden Verlag, Heidelberg.**

**Otto von Bismarck**

Bismarck – stark und gewaltig, rücksichtslos und machtbewusst – so das massenhaft propagierte Bild des „eisernen“ Kanzlers und Reichsgründers. Aber auch er hatte eine andere Seite: verletzlich, schnell gekränkt, tobsüchtig und ein ewiger Patient. Ihm verordnete Medizin nannte er „Dreck“, bis ein junger Arzt sein tagtägliches Leben umkremelte – mit Erfolg. Der Autor ordnet

Bismarcks Wirken und Leben in die wechselvolle Geschichte des 19. Jahrhunderts ein, unterstützt von vielen historischen und aktuellen Abbildungen – ein Lese- und Augenerlebnis.

**Herausgeber: Dirk Fahlenkamp. Otto von Bismarck – Junker, Staatsmann, Patient. 144 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-947259-09-0. 25 Euro. Edition Rieger, Neuruppin.**

**Aspergers Kinder**

Wien 1938: Der Arzt Hans Asperger beschreibt Symptome bei Kindern, die er unter die Diagnose „autistische Psychopathie“ fasst. Er hatte bei Patienten Schwächen im sozialen Verhalten beobachtet. Im selben Jahr ziehen die National-sozialisten in Wien ein. Asperger sollte bald verantworten, dass Kinder, die er für „nicht sozial integrierbar“ hielt, in der Anstalt



„Am Spiegelgrund“ zu „Euthanasie“-Opfern wurden. Die Autorin, Mutter eines von Autismus betroffenen Kindes, hat sich auf die Suche nach den Ursprüngen der Diagnose begeben. Sie zeigt, welche Wertvorstellungen Asperger geprägt haben und welche Entwicklung die Diagnose genommen hat. Ihr berührendes und eindrucksvolles Buch wirft ein neues Licht auf die Geschichte der Psychiatrie im Nationalsozialismus und auf das Asperger-Syndrom.

**Herausgeber: Edith Sheffer. Aspergers Kinder. Die Geburt des Autismus im „Dritten Reich“. 340 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-593-50943-3. 29,95 Euro. Campus Verlag GmbH, Frankfurt am Main.**

**Was tut mir gut?**

Bei der Colitis ulcerosa und dem Morbus Crohn handelt es sich um entzündliche Darmerkrankungen, die eine junge und aktive Personengruppe, die mitten im Leben steht, betrifft. Die Beschwerden schränken die Lebensqualität der Erkrankten und damit auch soziales und berufliches Leben stark und dauerhaft ein. Ein zentraler Auslöser der Beschwerden ist die eigene Ernährung und die Betroffenen suchen aktiv fachlichen Rat, verlieren sich aber im



Ernährungsdschungel, der zwischen fachlich und laienhaft nicht mehr ausreichend trennt.

In diesem Ernährungsratgeber beschreibt der Autor den Einfluss der Ernährung auf die Entstehung und das Fortbestehen dieser Erkrankungen und erklärt, welche Form der Ernährung bei diesen Erkrankungen am geeignetsten ist. Unvoreingenommen beleuchtet er, für den Laien sehr gut verständlich, Trenddiäten, Wunderdiäten und fachlich fundierte Diäten wie die FODMAP-Diät, die spezielle Kohlehydratdiät (SCD), die Paläo-Diät, die glutenfreie Ernährung, Elementardiäten, Exklusivdiäten und viele andere Kostformen. Dabei werden Chancen und Risiken abgewogen und der individuelle Weg zur geeigneten Ernährung ermöglicht. Zahlreiche Praxistipps erleichtern die Umsetzung im Alltag.

**Herausgeber: Martin Storr. Was tut mir gut? Colitis ulcerosa & Morbus Crohn – Ernährungsratgeber. 168 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-752820003. 16,99 Euro. Digesta Verlag, München.**

**Benefizkonzerte des Süddeutschen Ärztchors & Ärztorchesters 2019**

Musik hilft Helfen – Seit ihrer Gründung 2013 konnte der Süddeutsche Ärztchor & das Süddeutsche Ärztorchester bei jährlich zwei bis drei Oratorien-Konzert-Projekten im In- und Ausland große Beträge „erspielen“, die ganz unterschiedlichen lokalen Hilfsorganisationen zur Verfügung gestellt werden konnten. Benefiz, wohlütiges Unterstützen und Fördern wird auch 2019 das zentrale Ziel, der wichtige Auftrag von Konzertreisen sein. Nach solchen über Pfingsten in Polen mit Aufführungen von Dvoraks Requiem in der Kathedrale von Posnan und in Breslau und erneut vom 30. Juli bis 4. August 2019 in Oberbayern, mit Rossinis Stabat mater in der Erzabtei St. Ottilien und wahrscheinlich in der Basilika Ottobeuren stehen Anfang November Konzerte in Hamburg auf dem Programm. Bei diesem vom 28. Oktober bis 3. November 2019 angesetzten Projekt, sollen die Freunde der Kinderklinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf wohlütig bedacht werden. Am 1. November im Dom zu Bardowick und am 2. November in der Hamburger St. Katharinen-Kirche wird Bachs große h-moll-Messe zur Aufführung gebracht werden.



Sie sind neugierig geworden? Sie möchten gerne mitmusizieren, mitsingen? Erfahrene Orchestermusikerinnen und -musiker sowie Sängerinnen und Sänger seien herzlich zum Mitwirken ermuntert. Informieren Sie sich zu weiteren Details, nehmen Sie Kontakt auf und fordern Sie die Anmeldeunterlagen über die Homepage des Süddeutschen Ärztchors & Süddeutschen Ärztorchesters unter [www.sueddeutscher-aerztchor.de](http://www.sueddeutscher-aerztchor.de) an.